

Eupen, den 13. Juni 2019
057-2019/ml/RDJ VoG

Generalversammlung 12.06.2019

Anwesend:

Nicole Keutgen (Infotreff), Ramona Mausen (JIZ), Julie Schumacher (Jugendherberge Eupen), Dominic Brandt und Laura Watteuw (Jugend und Gesundheit), Christian Recker (KLJ), Florence Despineux (Patro Mädchen), Pascal Collubry und Till Lentzen (Pfadfinder Hohe Seen), Ruth Mennicken und Zita Zierden (Pfadfinderinnen Obere Weser), Andreas Heck (Ecolo J), Jean-Pierre Wetzels (Jusos), Estelle Pommée, Michèle Radermacher, Naomi Renardy, Mona Locht (nicht stimmberechtigt), Stefan Pitz (nicht stimmberechtigt)

⇒ 13 Stimmberechtigte von 18 möglichen Stimmen

Entschuldigt:

Carlotta Ortmann (Ecolo J), Niklas Wiedemann (Junge Mitte), Nicolas Pommée (ProDG)

1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

2. Verabschiedung des Protokolls vom 27.02.2019

Das Protokoll vom 27. Februar 2019 wird mit 13 Stimmen verabschiedet.

3. Neues aus dem Verwaltungsrat

Mit dieser Kategorie will der Verwaltungsrat die GV auf dem Laufenden halten.

- Videos von VWR-Mitgliedern: Ida macht aktuell kleine Video-Interviews mit den VWR-Mitgliedern. Diese werden genutzt, um zu zeigen, was und wer hinter dem RDJ steckt. Bevor das neue Mandat anfängt, werden die Videos veröffentlicht.
- Gespräch Pascal Arimont: Anfang April hatte der VWR ein Gespräch mit unserem EU-Abgeordneten über die Zukunft der Arbeit, Klimamärsche, Artikel 11 des Urheberrechts und über die Verdreifachung des Erasmus+-Budgets.
- Bildungswesen: Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat es sich als Aufgabe genommen, das aktuelle Bildungswesen zu evaluieren und mit konkreten Maßnahmen zu reformieren. Aktuell befinden wir uns in der Evaluierungsphase, wo gerade verschiedene Akteure befragt werden. So wurden wir auch zu einem Schülergespräch eingeladen, wo wir die Interessen der Jugend vertreten werden. Mona nimmt für den RDJ am Gespräch teil. Wenn jemand Input mitgeben möchte, teilt ihr dies **bis zum Freitag, den 21. Juni per Mail** mit.

4. AG's: Stand der Dinge

➤ AG Politische Bildung

Die AG Politische Bildung hat das Online-Tool „Wat wählste?“ erstellt, in dem nach Antworten der Parteien 34 Thesen eingebettet waren. Fast 5.000 Nutzer haben das Tool genutzt, es gab viel Werbung über Grenz-Echo, BRF und Ostbelgien Direkt.

Die Podiumsdiskussionen in „Leichter Sprache“ wurde in Sankt Vith von über 300 Schülern besucht, dazu gibt es ein kleines Aftermovie. In Eupen waren es 150 Teilnehmer. Die Parteien erklärten in verschiedenen Themenbereichen, wofür sie und sich einsetzen wollen.

Wenn hier jemand zu den abgeschlossenen Projekten Feedback geben möchte, **dann gerne an Mona oder der GV schreiben**. Es wird beim „Wat wählste?“ ein vorwiegend positives Feedback wahrgenommen, allerdings waren die Antworten von Politikern ähnlich (argumentieren gleich obwohl die Antwort anders war). Manchmal führte das zu einem komischen Ergebnis. Wenn dieses Projekt nochmal gemacht wird, sollte man sich mehr Zeit nehmen, sodass die Politiker gezwungen sind, klar zu antworten.

➤ **AG JugO**

Ende März ging die Spieledatenbank online, die 75 Spiele beinhaltet. Wir bitten die Jugendorganisationen nun während der Lagerzeit Werbung für die Spieledatenbank zu machen, sodass sie weiterwächst.

Anfang Mai fand die Veranstaltung „Fit für's Lager“ statt. Der interaktive Infomarkt beinhaltete verschiedene Stände verschiedener Akteure, wo die 80 teilnehmenden Jugendleiter die wichtigsten Informationen rund um das Sommerlager erhielten. Auch die AG JugO hatte einen Stand und konnte seine Projekte nochmal vorzeigen. Es gab positives Feedback von den Jugendleitern. Für die Veranstaltung wurde auch ein Imagevideo mit der finanziellen Unterstützung von der Ministerin erstellt, das viele Menschen über Facebook erreicht hat.

Es kommt in der GV eine Frage auf zu einer Änderung im Jugenddekret: Im Dezember 2018 hat der RDJ ein Gutachten zu der Änderung abgegeben, dass Jugendleiter ab 2020 einen Auszug aus dem Strafregister vor jedem Lager abgeben wollten. Wir fanden die Idee gut, allerdings unter der Bedingung, dass die Leiter dadurch keinen Mehraufwand haben. Das Parlament erklärte, dass die Verwaltung sich bemühen würde, den Auszug selbst einzuholen, allerdings ist das in der Realität kaum machbar. Falls es am Ende darauf hinausläuft, dass jeder Jugendleiter jedes Jahr einen Auszug aus dem Strafregister vorweisen muss, sollte sich der RDJ nochmal einschalten. Wir stehen hier im Gespräch mit dem Ministerium und haben bisher erfahren, dass sie sich noch um eine ideale Lösung bemühen und es dazu im Herbst mehr Infos gibt.

➤ **AG Öffentlichkeitsarbeit**

Die AG Öffentlichkeitsarbeit hat ein Konzept aufgestellt, das verschiedene Bereiche abdeckt:

- Print: Die Infobroschüre wird aktualisiert, es soll Canva für Flyer/Plakate der zukünftigen Veranstaltungen genutzt werden (kostenlos für VoG's, einfach das Format von Flyer zu Facebookfoto zu ändern, mehrere Personen können daran arbeiten). Dazu soll es dann ein vorgefertigtes Formular geben, das die AG ausfüllt, so dass alle wichtigen Informationen von der AG kommen, wenn dort niemand sitzt, der mit Canva umgehen kann. Aufbauend auf den Informationen wird dann ein Design erstellt.
- Presse: Wir wollen präsenter in Radio, Zeitungen und kleineren Printsachen sein und daran denken, dort auch Informationen zum RDJ, zu Veranstaltungen oder Projekte zu veröffentlichen.
- Social Media: Wir sind auf Facebook und Instagram aktiv (gerne folgen und teilen) und es ist auch angedacht, etwas Geld in die Hand zu nehmen, um bezahlte Werbung für Veranstaltungen zu machen.

- **Interne Kommunikation:** Ein Newsletter für Mitglieder und Interessierte soll Informationen zum VWR, zu den AG's und anderen laufenden Dinge geben. Die GV fragt, ob auch Veranstaltungen der Mitglieder dort beworben werden können. Es spricht nichts dagegen. Hier könnte man die Mitglieder einfach eine Woche vorher schreiben, wer Input hat. Der Newsletter sollte dann auch an die Mitglieder der jeweiligen Einrichtung weitergeschickt werden, damit die Information über die Vertreter hinausgeht.
In der AG wurde auch über eine Facebook-Gruppe mit Jugendlichen aus Ostbelgien gesprochen. Die GV ist sich unsicher, ob es eine aktive Gruppe werden könnte oder ob es sogar zu viel Aktionen gibt. Welchen Input wollen wir darein geben? Was ist unsere Zielgruppe? Lohnt sich der Aufwand? Es wird sich darauf geeinigt, dass erst eine Resonanz vom Newsletter eingefordert wird und dann geschaut wird, ob eine Facebook-Gruppe einen Mehrwert bringt.
- **AG Berufsorientierung:** Laut der WSR-Umfrage „Attraktive Arbeitsplätze – Dein Traumjob in Ostbelgien“, fühlt sich ein Drittel der Schulabgänger nicht ausreichend informiert zur Berufsorientierung, zwei Drittel nicht genügend informiert über die Arbeitswelt und jeder fünfte kann seine Talente und Fähigkeiten nicht einschätzen. Darum hat sich im RDJ eine Arbeitsgruppe gegründet, die ein Konzept zur Optimierung der Berufsvorbereitung ausarbeitet. Nach einem ersten Entwurf hat der WSR Feedback gegeben, gerne würde die AG Ende Juni einen zweiten Entwurf an den WSR geben. Bevor der Vorschlag an den Minister geht, wird es an die GV geschickt. Grob zusammengefasst gehen wir darauf ein, dass es viele Angebote gibt, diese aber nicht verknüpft sind. Wir fordern darum ein einheitliches Arbeiten aller Schulen, dass die Berufsorientierung schon früher beginnt und eine zentrale Anlaufstelle, die Beziehungen zur Schule und zur Arbeitswelt hat.
- **AG Medien:** Gemeinsam mit Infotreff und Streetwork möchten wir eine Fotoplakatkampagne zum Thema Sexting machen, um auf das Problem aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, dass es strafbar sein kann. Mit schockierenden Fotos aus unterschiedlichen Perspektiven (Opfer, Täter, Mittäter) wird es eine Plakatkampagne und Postkarten mit Infos im Norden und Süden geben. Die dazugehörigen Slogans sollen von Jugendlichen kommen. Da die AG aktuell stockt und es viele offene Fragen gibt, suchen wir professionelle Unterstützung und haben Gespräche mit Pavonet, Cloth und Jannis geführt. Um die Kosten für das Projekt nicht alleine zu stemmen, werden wir entweder mit Partnern arbeiten (evt. auch Medienpartnern) oder Fördergelder anfragen.
- **AG Aktuelle Themen:** Die nächste Veranstaltung ist Ende Oktober/Anfang November geplant, wo genau steht noch nicht fest (Süden, Norden oder sogar beides). Ein Infomarkt soll Antworten liefern: Was will ich von meiner Arbeitsstelle? Was sind meine Lebensträume? Es soll aber auch interaktiv werden (Speed-Dating, Sachen ausprobieren können, Gedanken zu sich machen...). Man muss aber nicht alles machen, sondern nur die Stände, die einen interessieren. Das Zielpublikum ist 16-30 Jahre.
Wer Lust hat, kann mitmachen! Christian schickt nochmal das Protokoll, das nächste Treffen ist am 9. Juli um 15 Uhr im Infotreff. Estelle wäre interessiert.
Wenn jemand aus der GV Leute kennt, die ein besonderes Lebenskonzept haben, gerne den Kontakt an die AG weiterleiten.

- **NWG:** Die aktuelle Triopräsidentschaft Rumänien, Finnland und Kroatien hat das Thema „Creating Opportunities for Youth“. Auf der ersten Jugendkonferenz in Bukarest im März, wo es um die Zukunft der Arbeit geht, haben wir jemanden hingeschickt, der nicht im RDJ oder einer anderen Organisation des RDJ ist. Dadurch hatte er nicht genügend Hintergrundinformationen und konnte uns auch nicht genügend Infos zurückgeben. Die NWG hat darum beschlossen, immer nur jemanden zu schicken, der im RDJ oder in der NWG Mitglied ist.
- Till fährt auf die nächste Jugendkonferenz in Helsinki mit dem Thema Jugendarbeit. Gleichzeitig ist nun die Konsultationsphase eingeläutet worden, die drei Unterthemen beinhaltet: Gute Arbeit, gute Jugendarbeit und Jugend auf dem Land. Wir haben nur bis Mitte September Zeit, die Umfrage ausfüllen zu lassen, da wir danach die Resultate analysieren und ins Englische übersetzen müssen. Um möglichst viele Antworten zu erhalten, haben wir den Direktoren der Sekundarschulen/ZFP/IAWM/AHS sowie den Jugendorganisationen und der OJA geschrieben, um Umfrage zu verteilen oder Themen zu besprechen. Wir würden euch alle bitten, die Online-Umfrage zu teilen (www.jugenddialog.be/umfrage).
- Die NWG hat zur europäischen Jugendwoche auch ein Gewinnspiel auf Facebook und Instagram organisiert, leider haben nur wenige daran teilgenommen. Gerne darf die GV beim nächsten Mal. Übrigens: Freiwillige für die NWG sind immer willkommen!

5. Statutenänderung

Laut Statuten werden zuerst die Abänderungsvorschläge der Generalversammlung abgestimmt und dann die Vorschläge der AG.

Vorschläge der GV:

- Nirgendwo steht, wie lange ein Mandat dauert. Wir fügen folgenden Wortlaut hinzu: „Die Generalversammlung entscheidet bei Mandatsbeginn, wie lange das anstehende Mandat dauert.“ 13 Stimmen sind für das Hinzufügen. (Artikel 7, §2, p. „Festlegung der Dauer des anstehenden Mandates“).
- Für ordentliche Mitglieder gilt, dass 2/3 der Generalversammlung unter 35 Jahren sein muss. Die AG schlägt vor, das Alter der Freien Mitglieder auch auf 35 Jahre hochzusetzen. 13 Stimmen sind damit einverstanden.
- Die AG hatte den Auftrag der Generalversammlung, die Mandate, die unvereinbar sind mit der Mitgliedschaft im Verwaltungsrat, zu präzisieren. Es wird vorgeschlagen, den Generaldirektor und Vorsitzenden einer Lokalsektion einer Partei zu streichen, da wir nicht mit Verwaltungsposten arbeiten sollten. Folgende Posten sollten dann in die Unvereinbarkeiten aufgenommen werden:
 - „Minister, Bürgermeister, Schöffe, ÖSHZ-Präsident;
 - Abgeordneter im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, im Parlament der Wallonischen Region, im föderalen Parlament, im EU-Parlament.“13 Stimmen sind für diesen Vorschlag. Es wird die Frage aufgeworfen, was mit einem Berater im Kabinett eines Ministers geschieht. Die Generalversammlung kann zum gegebenen Zeitpunkt dann immer noch entscheiden, möchte diese Funktion (die weder ausführend noch parlamentarisch ist) hier aber nicht nennen.
- In der Geschäftsordnung wird gesagt, dass das VWR-Protokoll veröffentlicht wird. Es sollte präzisiert werden, dass es den RDJ-Mitgliedern zugeschickt wird, sobald es verabschiedet ist. Dies könnte zukünftig einen Platz im Newsletter erhalten.

Vorschläge der AG:

- Zur Klarstellung: Der RDJ wird trotzdem Rat der deutschsprachigen Jugend (mit kleinem d) ausgeschrieben.
- Satzung: In Art. 8, §6, f) soll noch der Hinweis zum Misstrauensvotum hinzugefügt werden. Der Absatz sieht dann wie folgt aus:
„[Der Vorsitz] kann jederzeit der Generalversammlung die Vertrauensfrage stellen, um herauszufinden, ob er noch die Zustimmung der Generalversammlung hat. Wird die Vertrauensfrage negativ beantwortet, ist der Vorsitzende jedoch nicht dazu verpflichtet, hierauf mit etwaigen Schritten (z.B. Rücktritt) zu reagieren. *Falls die Generalversammlung einen Vorsitzwechsel wünscht, kann Artikel 8, §9 dieser Satzung angewandt werden.* Die Vertrauensfrage dient lediglich als Instrument, durch das dem Vorsitzenden das Vertrauen durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann.“
13 Stimmen sind für die vorgeschlagenen Änderungen mit Hinweis auf das Misstrauensvotum.
- Geschäftsordnung: In Artikel C, §3 wird verdeutlicht, dass Kandidaten zur Wahl des Verwaltungsrates nur die Organisationen nennen, die für den RDJ relevant sein könnten. Der Absatz lautet dann wie folgt:
„Die Kandidaten stellen sich vor und legen ihre Mitgliedschaft in *für die Arbeit des RDJ relevanten oder politisch orientierten* Organisationen, Vereinen oder Bewegungen offen.“
13 Stimmen sind mit diesem Zusatz einverstanden mit der Änderung der Geschäftsordnung.

6. Projekt Balltaxi: Aufruf

Ende letztes Jahr haben wir den Auftrag von der Ministerin bekommen, eine Umfrage bei den Jugendlichen zu machen: 1991 ist das Projekt Balltaxi im Süden gestartet, mit dem Ziel, Jugendliche von Ballveranstaltungen nachts günstig und sicher heim zu bringen. Das Projekt wurde jetzt dem Fachbereich Kultur und Jugend gegeben. Gleichzeitig gibt es auch lokale Initiativen wie CoolTour oder CYS-Team. Ab 2021 wäre es ein guter Zeitpunkt, ggf. mit einem neuen DG-weiten Konzept zu starten. Wir als RDJ werden gefragt, uns mit einem zeitgemäßen Ansatz zum Thema der Mobilität zu befassen und dem Ministerium einen Vorschlag basiert auf Fakten zu verbreiten. Wir würden das Projekt gerne machen, weil es wichtig und nah an den Jugendlichen ist (beispielsweise durch Partyumfragen, in Schulen...).

Der VWR schlägt vor, eine AG ins Leben zu rufen, um zu planen: Wie gehen wir da ran und was wollen wir vorstellen? Zita, Nicole, Michèle, Estelle (später), Christian und Till sind interessiert. Gleichzeitig sollte auch das junge Publikum mit einbezogen werden und ein Aufruf in der Oberstufe der Sekundarschulen gemacht werden.

7. Investitionsmöglichkeiten: Vorschläge

➤ Gadgets

Bereits auf der letzten GV im Februar wurde gesagt, dass wir aktuell Geld auf der hohen Kante haben, wo wir ein kleines Budget gerne in Gadgets investieren möchten. Folgendes wurde vorgeschlagen:

Preise inkl. MwSt.:
297,60€/150 Stück
Einfarbiges Logo einseitig

468,21€/300 Stück
Einfarbiges Logo einseitig

415,39€/150 Stück
Vierfarbiges Logo einseitig

667,68€/300 Stück
Vierfarbiges Logo einseitig



Tragetasche mit langen Henkel
Robuste Qualität, waschbar
38 x 42 cm
100% Baumwolle



Rucksack mit Zugkordel
100% Baumwolle
37 x 41 cm

Preise inkl. MwSt.:
271,04€/100 Stück
Einfarbiges Logo einseitig

477,95€/250 Stück
Einfarbiges Logo einseitig

430,76€/100 Stück
Vierfarbiges Logo einseitig

722,98€/250 Stück
Vierfarbiges Logo einseitig

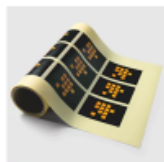
• Kugelschreiber mit Pappkern und Holzclip

- 139x11mm, Druck nur einfarbig möglich
- 500 Stk.: 333,89€ inkl. MwSt.
- 1000 Stk.: 514,78€ inkl. MwSt.



• Etiketten (bei onlineprinters)

- DIN A8 (ca.5x7cm): 82,79€/500 Stk. Inkl. MwSt.



Größe	100 Stk.	150 Stk.	200 Stk.	300 Stk.
Bis 22 mm (Pins&mehr)	379,61€		468,86€	506,94€
Bis 25 mm (Pins&mehr)	381,99€		471,24€	517,65€
25 mm (Rudy Decker)	445,28€	626,18€	798,60€	

Da wir uns nicht ganz einigen können, möchten wir die Abstimmung aller Gadgets vertagen, um zu schauen, was wir am Ende wirklich mit dem Budget machen möchten. Es kommen außerdem noch neue Vorschläge von der Generalversammlung:

USB-Sticks, Kameraabdeckung (Handywebcamcover), Handyhalter (PopSockets), RDJ-Fahne, Mehrwegplastikbecher (ECOcupps mit Halter), Taschenlampe, Lineale, Mehrweg-Röhrchen, Mikrofaser Handtuch, Bildschirmtuch/schwamm, Kartenspiel, Multitool-Taschenmesser, Zauberwürfel. Wenn die Generalversammlung noch weitere Gadgets vorschlagen möchte, schickt die Vorschläge **bis zum 21. Juni an Mona** zu. Falls jemand schon Unternehmen kennt, die die Gadgets qualitativ herstellen, sollen diese auch gerne an Mona weitervermittelt werden.

Mit dem Sponsoring der CI wurde damals Pavonet versprochen, dort Gadgets zu bestellen. Wir sollten zwei, drei Sachen bei Pavonet bestellen und schauen, ob wir andere Sachen woanders bestellen möchten.

Nachtrag von einer späteren Diskussion (Punkt 11): Wenn wir auf dem Pigallefest einen Stand haben, sollten die Gadgets bis dahin fertig sein. Man könnte diese dann mit dem Glücksrad (Medienzentrum) verlosen. Alle anwesenden Stimmberechtigten sind dafür, die Gadgets online abzustimmen und diese dann noch vorher bestellen zu können. Mona versucht, das zeitlich hinzukriegen.

➤ **Kommentarfunktion Lagerhausdatenbank + Spieledatenbank**

Ein weiterer Vorschlag zu Investitionsmöglichkeiten kommt von der AG JugO. Sie wünscht sich eine Kommentarfunktion auf der Lagerhausdatenbank als auch Spieledatenbank, wo man dann ganz einfach das Lagerhaus/das Spiel bewerten kann. Der Aufwand wird sich auf 3-4 Arbeitsstunden von Pixelbar belaufen (ca. 300-360€). Wer ist damit einverstanden, dass die Kommentarfunktion gemacht wird? 12 Stimmen sind dafür, es gibt eine Enthaltung. Die Kommentarfunktion kann also in Auftrag gegeben werden.

8. Medienrat: Vertreter für ein neues Mandat

Während der Umstrukturierung war für uns der Medienrat ein Gremium, dass wir aussortiert haben, da es zu dem Zeitpunkt nicht bestand. Nun kommt die Anfrage für ein neues Mandat 2019-2023. Bleiben wir bei unserem Beschluss, keinen Vertreter zu schicken? 13 Stimmen sind dafür.

9. JEV: Möglichkeit einer ‚inaktiven‘ Mitgliedschaft

Stefan Pitz ist Vertreter in der JEV und wurde nicht berücksichtigt, darum möchte er uns heute die Idee der inaktiven Mitgliedschaft vorschlagen: wir bleiben Mitglied, ohne etwas machen zu müssen und ohne etwas zu bezahlen.

Die JEV ist ein Netzwerk von 41 Sprachen- und ethnischen Minderheiten, die Seminare und Austauschprogramme organisieren. Sie haben drei Arbeitsgruppen und unterstützen die Mitglieder in verschiedenen Angelegenheiten. Die JEV schlägt eine inaktive Mitgliedschaft vor, weil der RDJ bereits mehrmals Mitglied war und dann wieder nicht. JEV war jetzt überrascht, dass nach Beginn der Mitgliedschaft 2017 nun wieder der Rückzug kam. Mit einer inaktiven Mitgliedschaft kann man die Mitgliedschaft einfach wiederaufleben lassen, wenn man wieder interessiert ist, ohne großen administrativen Aufwand.

Die JEV ist ein Geben und Nehmen zwischen den Minderheiten. Wir könnten unseren hohen Standard zeigen und uns Inspiration für unsere Projekte holen. Der Vertreter erhält auch ein besseres Verständnis für die politische Situation in Europa.

Die GV fragt sich, ob eine inaktive Mitgliedschaft in der JEV dem RDJ etwas bringt. Nach der Umstrukturierung haben wir festgelegt, dass wir konsequent bleiben wollen, und nicht hier mal vertreten sein und da dann nicht.

Bleiben wir bei dem Beschluss von November, dass wir komplett aus der JEV austreten? 7 sind dafür, 6 enthalten sich. Der RDJ tritt komplett aus der JEV aus, was immer nur zu Jahresende möglich ist.

10. Evaluation Jugenddekret: Veränderungen für den RDJ

Was bisher geschah:

- März 2017 Arbeitsfrühstück mit dem Sektor nach 5 Jahren Dekret: Grundsatzentscheidung zur Evaluation des Jugenddekrets als Selbstverpflichtung
- Oktober 2017 Online-Umfrage im Jugendbereich
- Mai 2018 Open-Space-Konferenz für den Jugendsektor

- September 2018 Identifizierung der Themenschwerpunkte auf Grundlage der Online- Umfrage und dem Bericht der Open-Space-Konferenz
- Oktober 2018 Beginn der Arbeit der Steuergruppe (drei Vertreter des RDJ: Christian für die Jugendorganisationen, Elvire für die OJA und Mona)
- Januar-April 2019 Klausurtagungen mit Vertreter*innen des Sektors, der Regierung und des Ministeriums
- 26. April 2019 Vorstellung der Ergebnisse der Klausurtagungen

Empfehlungen der Steuergruppe für den RDJ:

- Wir möchten unser Alleinstellungsmerkmal, dass wir das Bindeglied zwischen Jugend und Politik sind, im Dekret hinzufügen.
- Das aktuelle Kriterium (Mindestens 4/5 aller geförderten Jugendeinrichtungen) können wir nicht unbedingt erfüllen und machen darum den Vorschlag, eine Mindestanzahl Vertreter pro Bereich im Dekret zu nennen (OJA, JugO, Jugendinfozentren: jeweils mindestens 2 Vertreter; Streetwork: mindestens 1 Vertreter), sodass wir weiterhin anerkannt bleiben.
- Wir wünschen uns einen angepassten Personalschlüssel, da ein Hauptamtlicher für den RDJ nicht genug ist. Wir hoffen, dass unsere Anfrage von der Ministerin gehört wird und jemand weiteres eingestellt wird. Zudem ist es auch ein Vorschlag, dass Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle im Jugendrat tätigen jungen Menschen gewährleistet wird.
- Die 40-Tage-Frist zu den Gutachtenanfragen kann nicht verändert werden, denn die sind in der Realität meist kürzer. Allerdings würde man uns unterstützen und einen Ansprechpartner zur Verfügung stellen, der Hintergrundinformationen liefert, insofern das von uns gewünscht ist.

Falls noch jemand Anmerkungen zu den Empfehlungen hat, kann er diese **bis zum 25. Juni an Mona** schicken **oder bis zum 30. Juni direkt ans Ministerium**.

11. Informationen zum Neuen Mandat 2019-2021

Im September beginnt das neue Mandat. Um für den RDJ Werbung zu machen, werden die Videos der VWR-Mitglieder veröffentlicht; Printmedien, Radio und Social Media ab Anfang August genutzt.

Wir werden keine Veranstaltung im Brauereihof machen, da wir glauben, dass dies nicht genügend Leute anziehen wird. Darum sieht es aktuell so aus, als würden wir einen Stand auf dem Pigallefest (15. August ab 16 Uhr) bekommen. Was wir genau dort machen, steht noch nicht fest (Vorschlag: Gewinnspiel für Gadgets, darum bis dahin die Gadgets haben), allerdings sind wir dann bereits bei unserer Zielgruppe. Wir sollten dabei überlegen, ob wir zu einer Pendant-Veranstaltung im Süden gehen.

Im September werden wir auch am Infomarkt Ehrenamt (15. September von 11-18 Uhr) teilnehmen. Mona sucht noch Ehrenamtliche, die sie gerne begleiten würden. Dazu schickt sie im August nochmal eine Mail an die GV.

Bis zur nächsten Generalversammlung müssen alle Organisationen ihren Vertreter bestimmen. Mona hat dazu bereits die Formulare verteilt. Falls es Jugendliche in den Organisationen gibt, die Lust haben, freies Mitglied zu werden, weil genügend Vertreter für eine Organisation vorhanden sind, sind diese herzlich willkommen! Die Formulare findet ihr [hier](#). Auch der Verwaltungsrat wird neu besetzt. Wer

also Lust hat, sich noch aktiver im RDJ zu engagieren, kann sich gerne im September zur Wahl stellen!
Bei irgendwelchen Fragen rund um das neue Mandat, wendet euch einfach an Mona.

Die Generalversammlung, mit dem das neue Mandat beginnt, findet am **Freitagabend, den 6. September um 19 Uhr im Jugendbüro** statt.